

	<p>Objekt: Bronzener Halskragen von Genthin, Lkr. Jerichower Land</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Mittelbronzezeit (1.550-1.300/1.250 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 72:616</p>
--	---

Beschreibung

Längsgerippter Halskragen von Genthin, Lkr. Jerichower Land; aus Sammlung übernommen; Fundzusammenhang nicht bekannt.

Im Mittelbe-Saale-Gebiet dominierten die Ausläufer zweier großer Trachtprovinzen, die sich anhand ihrer Gewandnadeln unterscheiden lassen. In den nördlichen Teil strahlte die Lüneburger Gruppe aus; die südlichen Regionen waren von der osthessisch-thüringischen Gruppe beeinflusst.

In Sachsen-Anhalt wurden Halskragen fast ausschließlich von reichen Frauen der Lüneburger Gruppe als Halsschmuck getragen. Ihr Hauptverbreitungsgebiet ist jedoch der Lüneburger Raum und Hessen. Sie sind aber auch in Skandinavien zu finden.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen

Maße: Dm: 13,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1400-1150 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Genthin

Schlagworte

- Bronzeschmuck
- Frauentracht
- Halskragen (Archäologie)
- Halsschmuck
- Mittlere Bronzezeit

Literatur

- Meller, H. (Hrsg.) (2015): *Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit*. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 15 f.